

Veröffentlichung: ja

Besprechung des GKV-Spitzenverbandes, der Deutschen Rentenversicherung Bund, der Bundesagentur für Arbeit und der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung zu Fragen des Gemeinsamen Meldeverfahrens am 29.06.2016

11. Meldungen der Knappschaft für Pflegepersonen und Bezieher von Entgeltersatzleistungen;

hier: Änderung der Aufstellung über die Beschickung des Datenfeldes Aktenzeichen Verursacher (AZ-VU) mit Geschäftsstellennummern

---

Nach § 212a Abs. 1 SGB VI prüfen die Träger der Rentenversicherung die ordnungsgemäße Erfüllung der Pflichten hinsichtlich der Beitragszahlung und des Meldeverfahrens für sonstige Versicherte des SGB VI. Die Zahlungspflichtigen haben hierfür angemessene Prüfhilfe zu leisten.

Im Vorfeld einer Prüfung werden die Daten der Bezieher von Entgeltersatzleistungen und Pflegepersonen in den entsprechenden Versicherungskonten bei den Rentenversicherungsträgern anhand der jeweiligen Betriebsnummer der zu prüfenden Institution ermittelt und den Prüfern zur Unterstützung zur Verfügung gestellt. Da insbesondere größere Krankenkassen sämtliche Daten ihrer Versicherten unter einer einzigen Betriebsnummer melden, die Prüfung jedoch in den regionalen Geschäftsstellen der Krankenkasse stattfinden, wurde in den Besprechungen der Spitzenorganisationen der Sozialversicherung zu Fragen des gemeinsamen Meldeverfahrens am 16./17.08.2006 (TOP 17) sowie am 07./08.11.2006 (TOP 15) die zusätzliche Angabe von Geschäftsstellennummern im Datensatz Meldungen von Entgeltersatzleistungen und Anrechnungszeiten der Leistungsträger an die Rentenversicherung (DSAE - für Meldungen von Entgeltersatzleistungen) und Datensatz Meldungen (DSME - für Meldungen von Pflegepersonen) sowie deren Struktur beschlossen.

Bisher erfolgte die Identifizierung der zuständigen Geschäftsstelle der Knappschaft anhand der zweistelligen Geschäftsstellennummer im Feld AZ-VU. Durch Umstrukturierungsmaßnahmen kam es zur Gründung von Fachzentren für Pflege und AU/KG. In diesen Fachzentren wurden mehrere der bisherigen Geschäftsstellen zusammengefasst.

Zur eindeutigen Zuordnung zum jeweiligen Fachzentrum ist nunmehr die vierstellige Nummer des Fachzentrums erforderlich. Diese vierstellige Nummer wird bereits jetzt im entsprechenden Datensatz an den ersten vier Stellen des AZ-VU vorgegeben. Zudem wird der Voll-

ständigkeit halber für die Pflege (nunmehr an den letzten beiden Stellen des AZ-VU) weiterhin die zweistellige Geschäftsstellennummer hinterlegt. Die Übersicht über die Struktur der Geschäftsstellennummern der Krankenkassen wurde entsprechend geändert.